

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 01/2014
vom
9. Januar 2014

Inhalt

Hubschrauberbergung	1
Neue Aufgaben	2
Wachstum	3
Standesregeln	4
Intensivkurs	4
Geldstudie	5
Weihnachtsspende	5
Weiterbildung	6

Ticker

Den Verrat liebe ich, aber die Verräter lobe ich nicht (Originalzitat)	1
Neues Vorstandsmitglied	2
Neues Vorstandmitglied	3
Vienna Insurance Group	3
Neuer Maklerchef	4
Neuer Vorstand	5
Erweiterung des Vorstandes	6
Neuer ÖBV Landesdirektor	6

Europäische Reiseversicherung

Hubschrauberbergung

Wer in Österreich einen Unfall oder einen anderen medizinischen Notfall erleidet, kann sich sicher sein, in kürzester Zeit ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht zu werden, wenn nötig sogar per Hubschrauber. Alleine im Jubiläumsjahr 2013 des Österreichischen Automobil und Touring Club wurden 16.043 Einsätze geflogen. Im Durchschnitt pro Tag 44 Rettungsflüge, Am häufigsten wurden die gelben Hubschrauber nach internistischen oder neurologischen Notfällen alarmiert, gefolgt von Unfällen die sich bei der Arbeit, in der Freizeit oder im häuslichen Umfeld ereignet haben. Nur 8% aller Fälle galten Opfern von Verkehrsunfällen. Jedoch gibt

es bei viele Unfallopfer nach dem Einsatz eines Hubschraubers oft eine böse Überraschung, wenn sie sich einer Rechnung, oft sogar in fünfstelliger Höhe, gegenüber sehen. Im Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz ist eine Über-



Flugrettung 1983, der Christophorus 1 wird zum ersten Mal in Betrieb genommen
nahme von Kosten des Transports ausgeschlossen, bzw. mit maximal 900 Euro begrenzt. Der ÖAMTC hat bereits in der Vergangenheit oft aufgezeigt und thematisiert, dass es bei der Kostenübernahme eine Veränderung der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen geben sollte. Die einzige wirkliche Absicherung ist eine private Versicherung.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

FMA

Den Verrat liebe ich, aber die Verräter lobe ich nicht
(Originalzitat)



Unter diesem Motto hat Anfang Jänner die Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde die „Whistleblower-

Hotline“ frei geschaltet - anonym und nicht rückverfolgbar. Auf diesem Wege ist es möglich, die FMA über Verstöße von Gesetzen und Vorschriften, die in ihren Bereich fallen, in Kenntnis zu setzen. Ab 1. Februar folgt ein IT gestütztes Hinweisgebersystem, welches die Möglichkeit bietet auch über die Homepage der FMA Hinweise abzusetzen. Auf diese Plattform wird auch ein anonymer Dialog mit den Hinweisgebern zur weiteren Abklärung der Informationen möglich sein. (Anm. d. Red./py: Wobei man sich auf die Anonymität eher nicht verlassen sollte)

Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze 2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Stephanie Proyer
Goran Devrnja

Fotos

ÖAMTC, FMA, WWK, Donau, Helvetia, ERGO,
Merkur



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

FMA

Neue Aufgaben

Der österreichische Finanzmarkt steht 2014 vor gravierenden Änderungen und Herausforderungen. So wird im kommenden Jahr die Regulierung und Aufsicht der Banken des Euro-Raumes auf ein völlig neues Fundament gestellt, wobei die EZB und nationale Aufsichtsinstitutionen eng zusammenarbeiten. Ergänzt wird die neue Aufsicht durch EU-weite Regeln zur Bankensanierung und -abwicklung sowie ein einheitliches Regelwerk der Einlagensicherung. Mit 4. November 2014 wird die Verantwortung für die Bankenaufsicht im Gebiet der gemeinsamen europäischen Währung an die Europäische Zentralbank (EZB) übertragen, somit stehen die



FMA-Vorstand, Mag. Helmut Ettl und Mag. Klaus Kumpfmüller (I)

130 bedeutendsten Kreditinstitutsgruppen unter Aufsicht der EZB. Allerdings wird auch bei den betroffenen Banken eine enge Zusammenarbeit mit der nationalen Aufsicht erfolgen, da auf diese wesentlichen Aufgaben in der Entscheidungsvorbereitung zukommen.

Bevor die EZB im sogenannten „Single Supervisory Mechanism“

(SSM) die Bankenaufsicht im EU-Raum übernimmt, ist bei den Banken eine umfassende Analyse und Bewertung durchzuführen. Abschließend werden die Banken noch einem Stresstest unterzogen, bei denen Auswirkungen externer Schocks simuliert werden.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

WWK Versicherung

Neues**Vorstandsmitglied**

Dirk Fassott wurde per 1. Jänner in den Vorstand der WWK Versicherung

berufen. Er zeichnet sich verantwortlich für den Bereich Rechnungswesen, Revision, Risikomanagement sowie Recht, Steuern und Beschwerdemanagement. Fassott ist seit Juli 2005 für die WWK Gruppe tätig und war zuletzt unter anderem im Vorstand der WWK Pensionsfonds AG und der 1:1 Assekuranzservice AG tätig. Der studierte Betriebswissenschaftler, startete seine Karriere bei Pricewaterhouse Coopers und war als Partner für die Prüfung von Versicherungsunternehmen zuständig.

Sicherheit



Jetzt gehören die Sorgen Ihrer Kunden uns!

Mit den innovativen Produkten der Wiener Städtischen fühlen sich Ihre Kunden sicher. Und das seit mehr als 180 Jahren. Nähere Infos bei Ihrem Partnerbetreuer.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Donau Versicherung

Neues Vorstandmitglied

Mag. Harald Riemer ist seit 1. Jänner 2014 neues Mitglied im Vorstand der Donau Versicherung. Er wird seine langjährige In- und Auslandserfahrung im Vertrieb, Non Life-Insurance und Marketing einbringen. Riemer war zuletzt Vorstand der ehemaligen Kvarner VIG Kroatien tätig, die 2012 mit der Helios zur Wiener Osiguranje Vienna Insurance Group Kroatien fusioniert wurde. Seine berufliche Laufbahn startete der gebürtige Wiener nach Absolvierung seines Studiums an der Wirtschaftsuniversität im Vertrieb & Marketing von Nestle. 1998 legte er den Grundstein seiner VIG Karriere in der Donau Versicherung, wo er für die Bereiche Marketing und Produkt Entwicklung verantwortlich zeichnete.

Worldwide Broker

Wachstum

Das weltgrößte Netzwerk unabhängiger Versicherungsmakler wächst weiter und weiter. Nun wurden 10 neue Mitglieder begrüßt, die Partnerfirmen sind in den Ländern, Albanien/Mazedonien, Bolivien, Isreal, Libanon, Oman, Schottland, Slowenien, Südkorea, Thailand und USA beheimatet. Insgesamt hat WBN damit bereits nahezu 100 Partner in 75 Ländern auf allen sechs Kontinenten. Österreich ist durch die Koban Südvers Gruppe vertreten. „WBN-Klienten haben Zugang zu internationaler Versicherung, Risk Management und globalen Marktinformationen 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche“, betonte Chief



Florian Karle, Vorstand der Südvers Gruppe und des WBN

Executive Officer Bruce Baso anlässlich der Präsentation der neuen Partnerfirmen. „Die Qualitätsstandards der Mitglieder werden einer intensiven Prüfung unterzogen, marktspezifisches Know-how ist ebenso gefragt wie Flexibi-

lität und ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen Vision des Netzwerks“, so Florian Karle, Vorstand der Südvers Gruppe und des WBN. Das Worldwide Broker Network wurde 1989 gegründet und ist heute das größte Netzwerk unabhängiger und inhabergeführter Versicherungsmakler und das sechstgrößte Makler-Netzwerk weltweit. Mit insgesamt über 15.000 Angestellten wird ein Prämienvolumen von rund 30 Milliarden US-Dollar erzielt. Besondere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Sachversicherung, Finanz und Vorsorge, Spezialversicherungen und Beratung. Die WBN-Headquarters befinden sich in San Mateo, Kalifornien.

TICKER**Vienna Insurance Group**

Die VIG in Ungarn hat den Erwerb der AXA Bistosito Zrt. abgeschlossen. Der Erwerb erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Aufsichts- und Wettbewerbsbehörden, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Peter Hagen, CEO VIG: „Die AXA Biztosito ergänzt unser Portfolio im Segment Leben, das auch insbesondere im Bereich der fondgebundenen Produkte erhebliches Potential aufweist.“ Die Gesellschaft hält den 13. Rang am ungarischen Lebensversicherungsmarkt, der Vertrieb erfolgt über eine eigene Vertriebsgesellschaft sowie Banken und Versicherungsmakler.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generali.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



Fachgruppe Wiener Finanzdienstleister

Standesregeln



KommR Siegfried Prietl, Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister/Wirtschaftskammer Wien

Wir haben bereits ausführlich über die neuen Standesregeln der Fachgruppe der Finanzdienstleister berichtet. Nun ist das langjährige Ziel der Interessenvertretung in die Realität umgesetzt und die ersten Mitgliedsunternehmen haben sich bereits „unterworfen“. Fachgruppenobmann KommR Siegfried Prietl, „Die Standesregeln sind als Qualitäts-

auszeichnung zu werten, es ist ein großer Erfolg für unsere Branche. Sie dienen dazu, den Wert der Finanzdienstleistung respektive der Finanzberatung stärker ins Bewusstsein der allgemeinen Öffentlichkeit zu bringen. Mitgliedsunternehmen können sich durch die Anerkennung der standesrechtlichen Bestimmungen vom Wettbewerb abheben damit einen klaren Wettbewerbsvorteil erzielen und die Integrität und Seriosität der Finanzdienstleister hervorheben.“, so Fachgruppenobmann KommR Siegfried Prietl.



Helvetia Versicherung/Ariseur/WKW

Intensivkurs



Letztes Jahr im April startete Lauf Initiative der Helvetia Versicherung, der Versicherungsplattform Ariseur und der Wiener Versicherungsmakler ein Intensivkurs als Vorbereitung für die Versicherungsmakler Prüfung. Nun haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Lehrgang abgeschlossen und die Zertifikatsübergabe erfolgte Ende Dezember letzten Jahres. Die ersten Absolventen des exklusiven Lehrganges haben die Zertifikate von Helmut Mojescick, Fachgruppenobmann

der Wiener Versicherungsmakler, Andreas Büttner, Geschäftsführer Ariseur Österreich und Alexander Neubauer, Leitung Partnervertrieb der Helvetia entgegengenommen. Das Ende des erfolgreichen Kurses wurde gemeinsam mit Werner Panhauser, Vorstandsmitglied Helvetia, und den rund 20 Absolventinnen und Absolventen im Martin Sepp gefeiert. Aufgrund des großen Erfolges und der zahlreichen Interessenten ist eine Fortsetzung des Lehrganges für 2014 geplant.

ERGO Versicherung
Neuer Maklerchef

Mit 15. Jänner 2014 übernimmt Klaus Kretz die Leitung des Maklervertriebes

bei der ERGO Versicherung. Der Vertriebsexperte hat über 16 Jahre Erfahrungen im Vertrieb, zuletzt leitete er den Makler- und Agenturvertrieb bei der Wüstenrot Versicherung. Mit der Bestellung von Klaus Kretz setzt das Unternehmen einen weiteren wichtigen Schritt zur Forcierung des Maklervertriebes. Kretz zu seiner neuen Aufgabe: „Der Auf- und Ausbau bedeutet viel Potential nach oben zu haben. Das ist für einen vertriebsorientierten Menschen wie mich besonders spannend.“ „Wir gewinnen mit Klaus Kretz einen profunden Kenner dieses Vertriebsweges.“, so Mag. Ingo Lorenzoni, Vertriebsvorstand der ERGO Versicherung.

Merkur Versicherung AG Neuer Vorstand



Die Merkur Versicherung AG steht seit Jahresbeginn unter neuer Führung. Mag. Gerald Kogler, ehemals Verantwortlicher für den kaufmännischen Bereich, übernahm den Vorsitz des Dreier-Vorstandes, dem auch Ing. Andreas Stettner und Christian Kladiva angehören. Zusätzlich zu den Finanzen fallen die Bereiche Gesundheitsvorsorge, Lebensversicherung, Personal, Konzernmarketing, Recht und Auslandsbeteiligungen in die Ressortverantwortung von Gerald Kogler.

Generali Versicherung

Geldstudie

Kurz vor Weihnachten hat die Generali durch ein Marktforschungsinstitut erhoben, wofür Frau und Herr Österreicher im neuen Jahr ihr Geld ausgeben wollen. Die jährliche Geldstudie zeigt, dass knapp ein Drittel der Befragten derzeit weniger Geld zur Verfügung hat als noch vor einem Jahr.

Nach einer Zunahme der Kaufkraft im Vorjahr wollen im heurigen Jahr die Österreicher wieder vermehrt sparen, jedoch wird für den Urlaub und das Wohlbefinden mehr Geld ausgegeben als noch im Jahr 2013. Je älter die befragten Personen sind, desto weniger Geld haben sie im Vergleich zum Vorjahr zur Verfügung. Besonders stark ausgeprägt ist das Geldproblem bei den 50 – bis 59-jährigen, sowie bei den über 60-jährigen. Mehr Ausgaben planen Herr und Frau Österreicher wieder in den Bereichen Urlaub und Wohlbefinden, auch in die eigenen vier Wänden wird wieder mehr investiert. Nach den Top Positionen der Ausgabenplanung rangiert auf Platz 4

Aus- und Weiterbildung noch vor Gesundheit, Freizeit und Ernährung. Die größte Veränderung bei den Mehrausgaben gibt es bei der privaten Gesundheitsvorsorge mit einem Plus von 4% und dem Sparverhalten, denn 8% mehr als im letzten Jahr wollen oder können weniger Geld auf die Seite legen. Im Bereich Altersvorsorge planen die meisten mehr Geld auszugeben, das gleicht dem Wert des Vorjahres. Die größten Abweichungen gibt es in

den Altersgruppen unter 30 Jahre und über 60 Jahre. So planen die unter 30-jährigen im Jahr 2014 mehr für Bildung, Wohlbefinden und Sport auszugeben als die über 60-jährigen.

*Mehr im nächsten
risControl Print*



VBV-Pensionskasse/ Nachlese

Weihnachtsspende



v.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger, Institutsleiter Haus der Barmherzigkeit, Cornelia Friedrich, Marketing VBV Pensionskasse, Mag. Otto Lauer, Marketingleiter VBV Pensionskasse

Versorgung von Menschen im Alter ist ein wichtiges und bedeutsames Thema, welches das Haus der Barmherzigkeit mit der VBV-Pensionskasse verbindet. Auch Weihnachten 2013 verzichtete man auf Weihnachtsgeschenke um stattdessen die Mittel für einen karitativen Zweck zu spenden. Mag. Otto Lauer, Marketingleiter der VBV, überreichte einen Scheck in Höhe von € 10.000,- an Dr. Christoph Gisinger, Institutsleiter des Haus der Barmherzigkeit. „Die VBV-Pensionskasse unterstützt uns bereits seit vielen Jahren. Gerade solche treuen Spender tragen dazu bei, dass wir unsere Pflege- und Betreuungsqualität sicherstellen und weiter ausbauen können und so unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Versorgung zukommen lassen können“, bedankt sich Christoph Gisinger.

Muki Erweiterung des Vorstandes



Peter Neumann, bisher Prokurist und Leiter des Rechnungswesens, übernahm mit 1. Jänner 2014 die Finanzagenden.

Somit ergänzt er den Vorstand, dem Ladislaus Hartl als Vorsitzender und Wenzel Staub als Vorstandsdirektor weiterhin angehören.

Neumann arbeitet seit Oktober 2004 für muki, als aus dem früheren „Verein für Mutter und Kind im Krankenhaus“ die heutige Versicherung wurde. Als sein Ziel für seine neue Aufgabe nennt Peter Neumann: „Ich möchte die hohe Kundenzufriedenheit mindestens aufrecht erhalten, möglichst noch steigern.“ Vorstandsvorsitzender Ladislaus Hartl freut sich über die Erweiterung: „Unser gesundes Wachstum führt nicht nur dazu, dass wir regelmäßig neue Mitarbeiter aufnehmen – auch im Vorstand brauchen wir Verstärkung. Nur so kann muki die mehrfach ausgezeichnete Servicequalität halten, und die ist uns wichtig.“

Risk Experts Risiko Engineering GmbH

Weiterbildung



Risk Experts-Geschäftsführer
Michael Buser

Risk Experts, die Wiener Unternehmensberatung mit Dienstleistungen im Bereich professionelles Risikomanagement und Service Provider für integrierte Sicherheits- und Risikomanagement Lösungen, bietet 2014 erstmals Seminare an, die vom Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten für das Weiterbildungszertifikat anerkannt sind. Die Seminare in Kooperation mit Vienna International Underwriters umfassen zwei Bereiche:

„*Versicherungs- und Risikomanagement für nationale und internationale Großgeschäfte*“

„*Schadenmanagement & Schadenabwicklung*“

Reinhard Gojer, Geschäftsführer der Vienna Internati-

onal Underwriters, freut sich über die Ausbildungskooperation: „Unser Ziel ist, dass VersicherungsmaklerInnen künftig noch erfolgreicher am Markt sind. In diesen maßgeschneiderten Seminaren lernen die Teilnehmer interaktiv und praxisnah das, was sie bei modernen nationalen und internationalen Industrie- und Gewerbeversicherungen wirklich brauchen.“ Risk Experts-Geschäftsführer Michael Buser erklärt zum Programm: „Die Ausbildungsphilosophie basiert auf den Grundsätzen der Versicherungslehre, wir berücksichtigen mit unserem Team sämtliche technischen Anforderungen zur Risikobewältigung. Rund 15 unserer Mitarbeiter aus unterschiedlichen Fachbereichen sind immer wieder für die Risk Experts Academy im Einsatz.“

ÖBV Versicherung Neuer ÖBV Landesdirektor



Konrad Graßnig übernimmt als neuer Landesdirektor die Führung in der steirischen Landesorganisation der Österreichischen

Beamtenversicherung. Damit tritt der gebürtige Steirer die Nachfolge von Friedrich Winkler an, der mit Ende des Jahres in den Ruhestand gegangen ist. Die Übergabe verlief schrittweise. Graßnig verstärkt bereits seit März vergangenen Jahres das Team rund um Winkler.

„Ich freue mich über das große Vertrauen, das in mich gesetzt wird, und darauf, ein sehr gutes Team steuern zu dürfen,“ meint Graßnig zur neuen Herausforderung. Zuletzt war Graßnig Leiter des Vermittlerservice Steiermark bei der Wüstenrot Versicherung.

Neuer Standort

Anfang Jänner wurde auch der Standort der ÖBV-Landesdirektion Steiermark von Bruck a.d. Mur nach Graz verlegt. Die neuen Räumlichkeiten bieten ein ausgezeichnetes Umfeld für noch mehr Kundenservice.